

Der Pressesprecher

Dirk Mammen

Durchwahl:
Telefon 03672 446-920
Telefax 03672 446-998

dirk.mammen@
trh.thueringen.de

Rudolstadt
2. Dezember 2015

Medieninformation

Nr. 7/2015

des Thüringer Rechnungshofs

Sperrfrist: 7. Dezember 2015, 11:30 Uhr

Die kommunale Straßenbeleuchtung muss kein Energiefresser bleiben!

Rechnungshofpräsident Dr. Sebastian Dette stellt auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Umweltministerin Anja Siegesmund einen Bericht über die Prüfung der Kommunalen Straßenbeleuchtung vor. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Termin: Montag, 7. Dezember 2015, 11:30 Uhr

Ort: Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Beethovenstraße 3, 99096 Erfurt, Zimmer B 209

Der Rechnungshof hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit energiewirtschaftlichen Fragen und dem Umwelt- und Klimaschutz befasst.

Die Straßenbeleuchtung stellt mit einem Anteil von bis zu 60 Prozent an den Gesamtstromkosten einer Gemeinde einen „Kostenfresser“ im kommunalen Haushalt dar. Ausgehend von der gegenwärtigen Ausbausituation der Straßenbeleuchtung in Thüringen lassen sich allein durch eine Umstellung auf effiziente Leuchtmittel bis zu 14 Mio. Euro jährlich einsparen. Und weniger Energieverbrauch bedeutet weniger Emissionen: Mit modernen Leuchten könnte Thüringen seinen CO₂-Ausstoß um 40.000 Tonnen pro Jahr senken.

Nur wenige Thüringer Kommunen haben jedoch das dafür nötige Geld. Der Rechnungshof beschreibt daher in seinem Bericht Wege, energieeffiziente Straßenbeleuchtungssysteme zu bauen und zu finanzieren. Auch finanzschwache Kommunen haben danach durchaus die Möglichkeit, ihre Straßenbeleuchtung zu modernisieren, indem sie einen rentierlichen Kredit aufnehmen.

Dette appelliert an die Kommunen, alle kommunalen Energiefresser zu identifizieren und durch energiesparende, umweltschonende Systeme zu ersetzen. Dadurch können die kommunalen Haushalte dauerhaft entlastet werden.

Thüringer
Rechnungshof
Burgstraße 1
07407 Rudolstadt

www.rechnungshof.thueringen.de